

Erziehung von Kindern: Regeln ja, Gewalt nein

Gewalt in der Erziehung wird heute sicher kritischer gesehen als noch vor wenigen Jahrzehnten und ist gesetzlich verboten. Dennoch erleben viele Kinder nach wie vor Übergriffe von den Menschen, die sie am meisten lieben.

Immer noch kann man hören, dass eine Ohrfeige oder ein Klaps nicht

INFOS

Anfragen können vertraulich gestellt werden an:
ifs Kinderschutz 05 1755 505 oder kinderschutz@ifs.at
Kinder- und Jugendhilfen der Bezirkshauptmannschaften
Kinder- und Jugendanwalt (05522/84900), sowie Telefonseelsorge (142)
Online- und Chatberatung für alle Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen auf www.rataufdraht.at

schaden. In Erziehungsratgebern wird vor den kleinen Tyrannen gewarnt und für mehr elterliche Strenge plädiert. Keine Frage, Kinder brauchen – wie alle Menschen – Regeln, die ihnen Halt geben. Es kommt jedoch maßgeblich darauf an, wie Erwachsene diese Regeln umsetzen. Geschieht dies in liebevoller Achtung voreinander oder stattdessen durch autoritäre Strenge?

Erziehung mit Respekt

Ob sich Eltern und Erziehende das Recht herausnehmen, über ihre Kinder zu bestimmen, oder sie als gleichwürdig sehen und mit ihnen einen kooperativen Weg gehen, hat



Unter der Notrufnummer 147 bietet Rat auf Draht kostenlose Beratung.

weitreichende Folgen. Kinder brauchen keine perfekten Eltern, um zu warmherzigen, offenen Menschen heranzuwachsen. Jedoch brauchen sie Mütter und Väter, die ihnen Orientierung bieten und respektvoll Verantwortung für sie übernehmen.

Gesetzlicher Gewaltschutz

Als viertes Land weltweit hat Österreich nach Schweden, Finnland und Norwegen bereits 1989 Gewalt in der Erziehung verboten und dies auch in der Bundesverfassung verankert: „Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides, sexueller Missbrauch und andere Misshandlungen sind verboten . . .“ (Art. 5 Abs. 1 BVG).

Wo findet man Hilfe?

Wer zuhause Gewalt erlebt, kann sich anonym und vertraulich Hilfe holen.



Weitere Informationen:
www.vorarlberg.at/kinderschutz



Der Schutz vor Gewalt an Kindern ist gesetzlich verankert.

kinderschutz
Vorarlberg

Ich weiß, du hast kaum noch Zeit für dich, Papa. Aber was kann ich dafür?*

* 7 % aller Kinder und Jugendlichen in Vorarlberg sind gravierenden körperlichen Angriffen ausgesetzt.

§ Gewaltverbot
in der
Erziehung

Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides und sexueller Missbrauch sind verboten. [§137 ABGB]

Information und Unterstützung: www.vorarlberg.at/kinderschutz